

# Abtswind *aktuell*

... das Fußballmagazin des TSV Abtswind



**Landesliga: Samstag, 22.04.2017, 16 Uhr**

*TSV Abtswind – FC Coburg*

**Kreisliga: Sonntag, 23.04.2017, 16 Uhr**

*TSV Abtswind II – SG Poppenhausen / Kronungen*

**A-Klasse: Sonntag, 23.04.2017, 15 Uhr**

*Donnersdorf II / Traustadt – TSV Abtswind III / FC Feuerbach*

**A-Klasse: Mittwoch, 26.04.2017, 18:30 Uhr**

*TSV Abtswind III / FC Feuerbach – 1. FC Geesdorf*

Seit fast 100 Jahren sind die Früchte  
der Natur unsere Leidenschaft.

**kräuter  
mix**

competent & safe

## Unsere Grundwerte

- Konsequente Kundenorientierung als Lieferant der Lebensmittel- und Pharmaindustrie
- Hohe Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen
- Unternehmerisch agierende Mitarbeiter und stetiges Lernen
- Soziale und ökologische Verantwortung

## Produkt- und Dienstleistungsprogramm

- Trockengemüse, Trockenpilze, Küchenkräuter und Gewürze
- Pflanzliche Rohstoffe, phytopharmazeutische Wirkstoffe und Arzneitees (GMP)
- Kräuter- und Früchtetees
- Rohstoffveredelung: Keimreduzierung, Schneiden, Reinigen, Mahlen, Mischen sowie Vorratsschutz und Abpacken

## Ausbildungspartner in der Region

- Duales Studium Food Management zum Bachelor of Arts (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/in
- Chemielaborant/in
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen



Aktuelle  
Stellenangebote



## Liebe Abtswinder, liebe Sportfreunde,

ich begrüße Sie zum Spiel der Landesliga Nordwest in der Kräuter Mix Arena: Unsere erste Mannschaft empfängt den FC Coburg. Ein unterfränkisch herzliches „Servus“ geht an die mitgereisten Gästefans sowie das leitende Schiedsrichtergespann um , tatkräftig unterstützt durch .

Wie sooft, Ostern ist die richtungsweisende Wegscheide, also das Wochenende der ultimativen Wahrheit. Anlässlich Christi Marter knallt der Verband die vorhandenen Feiertage rahmenterminlich picke packe voll. Für Abtswind auch dieses Mal mit zwei Auftritten gegen Eintracht Bamberg (2:0) und „dahoam“ gegen den TSV Unterpleichfeld (4:2). Sportlich betrachtet ein rundum gelungenes Wochenende. Schmeißt man dazu noch einen unerwarteten Röllbacher 1:0-Sieg gegen Forchheim obendrauf, dann kriegt so mancher Abtswinder Fan den allein selig machenden Grinsekeks nicht mehr aus den Hamsterbacken. Was tabellarisch betrachtet verständlich ist, allerdings auch am Auftritt gegen die offensiv brandgefährlichen, weil äußerst effektiv agierenden Unterpleichfelder lag. „Eins der besten Heimspiele seit ich Trainer in Abtswind bin“, gab Petr Skarabela anlässlich der familiären Pressekonferenz zu.

„Je mehr Ausfälle wir zu beklagen haben, umso mehr wächst der verbliebene Haufen zusammen“, meint Abtswinds Übungsleiter achselzuckend. „Was hier in den vergangenen Wochen passiert ist, der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft, aber auch die bedingungslose Unterstützung durch unsere Fans, das macht mich als Trainer ein Stück weit glücklich.“ Manager Christoph Mix stößt ins gleiche Horn und erzählt dazu eine kleine, passende Anekdote. Als zuletzt ein arrivierter, aber zurzeit verletzter Spieler verlängerte, begründete der Aktive dies mit den Worten: „Seitdem wir nichts müssen, aber vieles noch erreichen können, spielen wir alle viel befreiter auf!“ Drei Kreuze

uffn Bierfilz und ab zur Reha. Personell entspannt sich die Situation. Neben Pascal Kamolz und Przemyslaw Szuszkiewicz steht auch Julian Bebler wieder zur Verfügung. Aber die Ausfälle, wie Nicolas Wirsching oder auch Jörg Otto, wiegen natürlich schwer. Gerade jetzt, zum letzten Saisondrittel, wo die Entscheidungen fallen.

Aber genug geschwätzt. Kommen wir nun zur heutigen Attraktion, unserem Gaststar, dem FC Coburg. Nickame „Vestekicker“, was nicht als „feste kicken“ verstanden werden soll. Rustikal ist einzig die Namen gebende Burgruine, auch Fränkische Krone genannt, die niemals eingenommen wurde, allerdings im Dreißigjährigen Krieg per gefälschtem Brief, in welchem die Übergabe der Stadt befohlen war, an den kaiserlichen Heerführer übergeben wurde, was insgesamt betrachtet auch keine allzu dolle Idee war. Reisen wir einige Jahrhunderte weiter. In der Neuzeit rangiert der FCC auf dem mittelprächtigen 13.-Tabellenplatz. Lediglich ein magerer Punkt trennt das Team von Trainer Matthias Christl vom ersten Abstiegsrelegationsplatz. Den Zinken eine Nasvoll oberhalb der Schmerzgrenze, würde man flapsig sagen.

Eric Hienze, Spielführer, Leistungsträger und einer der erfahrensten Akteure im Gästedress erklärt die aktuelle Tabellenlage: „Wir wussten, dass es in dieser Saison, mit dieser jungen Mannschaft nur um den Klassenerhalt geht. Wir hatten bisher ganz einfach zu große Leistungsschwankungen. Teilweise vielleicht auch durch unsere Unerfahrenheit und unseren relativ kleiner Kader. Ich glaube, für solche Schwankungen gibt es unterschiedliche Gründe, deswegen ist es schwer zu sagen, woran es genau liegt.“

In der Offensive jedoch steckt die eigentliche Lebensversicherung des FCC. Der Sidney Sam der FCC heißt Daniel, zählt mittlerweile 32 Lenze und hat sportlich einiges auf dem Kerbholz, beispielsweise 9 Treffer. Eine

zwischenzeitliche Ladehemmung überwand der ehemalige Regionalligakicker (VfL Frohnlach, 1.FC Nürnberg II) in den vergangenen beiden Spielen. Jeweils eine Bude bei den 2:2- Unentschieden gegen Memmelsdorf und zuhause gegen Karlbürg. Zwei Remis, die sich im Vergleich zu den vorangegangenen Auftritten im Jahr 2017 als wahre Labsal anfühlen müssen, nach vier Niederlagen, teilweise klatschig auf den nackten Allerwertesten (0:5 gegen Forchheim, 1:3 gegen Schweinfurt).

Coburgs Saisonziel, ein einstelliger Tabellenplatz, gerät seit März etwas außer der Spur. Der direkte Klassenerhalt ist dennoch drin. „Nach unserem heutigen Spiel wünsche ich dem FC alles Gute“, meint Abtswinds Sportleiter Gerhard Klotsch, selbst bekennender FC-Anhänger, allerdings des FC, derjenige jecke welcher, der alljährlich zu Fasching, zur Fasenacht, also zur Volksbespaßung mit närrischen Gewändern trainiert und dabei Kölsch in homöopathisch kleinen Gefäßen konsumiert. Gut gemeinte Glückwünsche, wenn man einem nicht allzu sehr zusetzt. Dass sich die Mannschaft von Matthias Christel ergeben in ihr Schicksal ergeben wird, davon kann man getrost absehen.

Nach Forchheim listet das FuPa-Power-Ranking auf Rang zwei den TSV Abtswind als formstärkste Equipe der Landesliga Nordwest. Aber auch die Gäste reiten offensichtlich die rosarot aufsteigende Trendkurve, wie der Spielbericht gegen Karlbürg belegt: „In der Schlussphase drängte der FCC auf den Siegtreffler, wurde aber für seine tolle Moral nicht mit dem ersehnten Dreier bestraft. So bleibt es weiter ein Abstiegs-kampf auf Biegen und Brechen. Doch die Vestekicker scheinen dafür bereit zu sein!“ Beide Seiten anscheinend heiß wie Frittenfett. Dramaturgisch betrachtet dürfte die beschriebene Verfassung wie der Zenit einer Spannungskurve sein und sollte sich bestenfalls bei erfolgreichem Eventverlauf durch emotionales Abreagieren, kathartischer Befreiung gleich, entladen. Übersetzt lautet dies: Kabinenparty bis zum Exzess. Und ein enthemmt tanzender Fernfahrerfreund

mittendrin. Ob es ein echter Aufgalopp fürs Spitzenspiel in Forchheim wird, sagen wir, wenn das Licht angeht, respektive das Ergebnis feststeht. „Ohne Dreier gegen Coburg brauchen wir über das Spiel gegen den Jahn nicht zu diskutieren“, warnt Petr Skarabela.

Aus den Niederungen des Abstiegskampfes tauchen leicht verwaschene Rauchzeichen auf. Mit 1:0 gewinnt die Reserve in Essleben. Hoffnungsschimmer oder bestätigter Trend? Eine mit Hilfe eines Rituals oder eines Mediums gewonnene transzendente Offenbarung, die der Beantwortung von Zukunfts- oder Entscheidungsfragen dient, weiß definitiv mehr, als sie zugibt. Leider nicht uns Fans, die wir Hände ringend eine Antwort suchen auf die Frage: Quo vadis, Reserve? Sicherer Klassenerhalt, direkter Abstieg oder doch Relegation? A Sonntag empfängt die Truppe von Velibor Teofilovic die SG Poppenhausen/Kronungen.

Die Gäste aus der Rhön, benannt nach „Poppo“, einer Kurzform von „Bodebert“, was wiederum übersetzt „der als Gebieter Glänzende“ bedeutet, rangieren irgendwo oberhalb unserer Landesligareserve, also gerade einmal zwei Plätze entfernt und können mit ihrem 35 Punkte zählenden Konto noch durchaus nach oben schießen. „Ich wusste um die Qualität meiner Mannschaft, wenn alle Mann fit sind. Wir hatten die ersten Wochen Probleme mit Verletzten und angeschlagenen Spielern“, berichtet Trainer Elio Trasente. Die angespannte Personallage hat sich mittlerweile etwas entspannt. Das Hinspiel ging knapp mit 3:2 an die Spielgemeinschaft, was insbesondere an gewissen, augenfälligen Offensivqualitäten liegt. Über 90 Minuten kann man Poppenhäuser Spieler wie Yannik Saal (ehem. FT Schweinfurt) und Daniel Greubel (ehem. DJK Schwebenried/Schwemmelsbach) kaum unter Kontrolle bringen. Solche Typen bekommen stets ihre Chancen. Die wirkliche Erfolgsfrage ist, ob man selbst ein Mal öfter treffen kann als der Gegner.

Ebenfalls am Sonntag reist die dritte Mannschaft nach Donnersdorf. Bei den akut

abstiegsgefährdeten Hausherrn kann die Truppe von Michael Ludwig den letzten, noch fehlenden Schritt zum frühzeitigen Klassenerhalt zelebrieren. Oder man unterstützt tatkräftig die zweite Mannschaft. Oder hilft bei der Landesliga-Elf aus. Wie beispielsweise Tobias Holzberger und Michael Ludwig. „Ein Verein, ein Team“ heißt die Devise. Die Ligenzugehörigkeit ist peripher.

Der kommende Mittwochabend hält ein zusätzliches Schmankerl parat. Gegen 18:30 Uhr empfängt die dritte Mannschaft den 1.FC Geesdorf II zum Derby-Rückspiel. Hoffentlich ohne knallrote Karte, aber mit viel Stimmung auf und neben dem Platz. Es muss ja nicht immer eskalieren, meint jedenfalls der Volksmund.

Das Oechsle-Barometer vom Weingut Ingrid und Thomas Behringer sieht weiter seiner wahren Bestimmung entgegen. Erst zum letzten

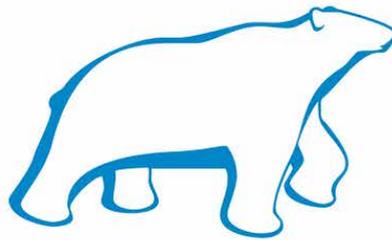
Spieltag folgt die Abrechnung, wie erfolgreich unsere Aktiven die Saison über zusammengespielt haben. Die sympathische Aktion vom Fan für den Fan erreicht bereits 56 Liter besten Frankenweins. Für Neigschmegde sowie Unkundige hier die Spielregeln: Bei jedem Siege einer unserer drei Herrenmannschaften spendiert Familie Behringer 2 Liter Frankenmost aus besten Abts-winder Trauben.

Zum Schluss wünsche ich allen Beteiligten und Zuschauern eine angenehme Zeit bei uns in der Kräuter Mix Arena, ein attraktives Spiel und hoffentlich viele schöne Tore.

Matthias Ley



Arndt<sup>2</sup>



POLARLIFEHAUS<sup>®</sup>

DESIGNED AND MANUFACTURED IN FINLAND

# Impressum

## Herausgeber:

TSV Abtswind e.V.  
Alte Untersambacher Str. 4  
97355 Abtswind  
Web: [www.tsv-abtswind.de](http://www.tsv-abtswind.de)  
E-Mail: [info@tsv-abtswind.de](mailto:info@tsv-abtswind.de)  
Tel.: 0 93 83 / 10 83

Vertreten durch:

**Ulrich Zehnder, Vorsitzender (V.i.S.d.P.)**  
Beckerschlag 26  
96160 Rehweiler  
E-Mail: [ulrich-zehnder@t-online.de](mailto:ulrich-zehnder@t-online.de)

## Redaktion & Layout:

**Alexander Mix (AMX)**  
E-Mail: [mix.alexander@yahoo.de](mailto:mix.alexander@yahoo.de)

## Autoren:

**Matthias Ley (ML)**  
E-Mail: [matthiasley@web.de](mailto:matthiasley@web.de)

**Michael Kämmerer (MIK)**  
E-Mail: [michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de](mailto:michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de)

## Fotos:

**Rudolph Burlein (Barro)**  
E-Mail: [r.burlein@t-online.de](mailto:r.burlein@t-online.de)

**Michael Kämmerer (MIK)**  
E-Mail: [michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de](mailto:michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de)

## Druck:

**buwemedia GmbH**  
97070 Würzburg

AMX\_v45, 19.04.2017  
90 St, 135g, 170g

## Heute schon geklickt?

[www.tsv-abtswind.de](http://www.tsv-abtswind.de)

Offizielle Website

[Berichte](#) – [Liveticker](#) – [Ergebnisse](#) – [Tabellen](#) – [Fotos](#)

## Lass uns Freunde werden!

facebook TSV Abtswind



*Freibad Abtswind*



Schwimmbadgaststätte

Ulrich Zehnder • Alte Untersambacher Str. 4 • 97355 Abtswind  
ganzjährig geöffnet • Tel. 0 93 83 / 10 83

## Sponsoring-Möglichkeiten

### Werbung Anzeigetafel

Miete für Werbefläche 80 x 43 cm pro Jahr .....	€ 250,00 / Tafel
Material- und Druckkosten einmalig .....	€ 97,50 / Tafel



### Bandenwerbung

Miete pro Jahr (min. 2 Tafeln) .....	€ 100,00 / Tafel
Materialkosten einmalig (Alu-Verbund - 2500x715x4mm) .....	€ 60,00 / Tafel
Druckkosten einmalig.....	€ 175,00 / Tafel



### Werbung Fußballmagazin

Anzeigenpreis je Saison:

Halbe Seite .....	€ 100,00
Ganze Seite .....	€ 200,00

Erscheinungstermin: Liga-Heimspiele der 1. Mannschaft

Auflage: 100 - 200 Exemplare je Spiel, die kostenlos an die Besucher verteilt und in Abtswinder Geschäften ausgelegt werden. Außerdem erscheint die Zeitung als ePaper auf der Homepage des TSV Abtswind.



### Gratisleistungen und weitere Sponsoring-Möglichkeiten

- Gratis zu einer der drei oben genannten Werbemöglichkeiten: Firmenlogo des Werbepartners im Sponsoren-Slider mit Verlinkung zu seiner Homepage
- Bei Buchung von mindestens zwei der drei o.g. Werbemöglichkeiten gibt es gratis ein Magnetschild (250mm x 150mm) auf der Pressekonferenztafel, bzw. bei nur einer Werbebuchung, einmalig für € 100,00 für die gesamte Vertragslaufzeit. Alternativ kostet ein Magnetschild ohne Werbebuchung € 100,00 pro Jahr. Druckfähige PDF-Vorlage erforderlich
- Firmenlogo auf Spielterminkarten für Vor- und Rückrunde jeweils: € 50,00. Druckfähige PDF-Vorlage erforderlich
- Ballspende mit Durchsage am Spieltag: € 100,00
- Präsentation der Zuschauerzahl durch den Arenasprecher: € 20,00
- Firmenlogo dauerhaft sichtbar auf allen Homepage-Seiten und / oder auf der Seite Links: Auf Anfrage

# Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die im April ihren Geburtstag feiern!

02.04. Max Kursawe

03.04. Rudi Weikert

05.04. Emily Koos, Julian Stegner

06.04. Jona Riedel

07.04. Bernhard Kniewasser

08.04. Julia Behringer, Marie Büttner,  
Simona Martorelli

09.04. Karl-Heinz Büttner, Friedrich Eberlein,  
Philipp Hummel

12.04. Andre Moritz, Thomas Stiele

13.04. Alexander Krüger

14.04. Tizian Klotz, Monika vom Berg

16.04. Barbara Ellis, Dominik Latzel

18.04. Peter Baumann, Maria Eckopf,  
Iris Höfer, Wolfgang Starz

19.04. Benny Obst, Ramona Riedel

20.04. Thomas Bachinger, Heiko Därr,  
Peter Wendel

21.04. Barbara Schnauder



22.04. Andreas Huscher, Melanie Klotsch,  
Michael Klotsch, Emil Martorelli

24.04. Andrea Ludwig

25.04. Manfred Bohn

26.04. Ingrid Fink, Konrad Hesselein,  
Laura Hesselein

28.04. Jonas Höfer, Benjamin Klotz,  
Markus Noras, Sebastian Otto

29.04. Fabian Noras

30.04. Melissa Hesselein, Walter Keil,  
Paul Krauß



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr und  
Samstags von 9 – 13 Uhr

Ebracher Gasse 11-13 97355 Abtswind  
[www.teefuchs.de](http://www.teefuchs.de) email: [teeladen@t-online.de](mailto:teeladen@t-online.de)

Telefon 09383/99797



# TINO

tinografiert.de

# GRAFIERT

## Hochzeitsreportagen

Mach sichtbar, was ohne Dich vielleicht nie wahrgenommen worden wäre.

–Robert Bresson



Ich begleite Euren großen Tag im Rahmen einer Hochzeitsreportage von den ersten Vorbereitungen morgens bis zum wilden Tanz spätabends.



Tino Böcher · Stämbbauersweg 2 · 97355 Abtswind  
09383-9757-37 · 0160-90916592 · info@tinografiert.de · www.tinografiert.de





**Tor:** Irnes Husic, Patrick Hefner, Eduard-Alin Wellmann

**Abwehr:** Sven Gibfried, Adrian Graf, Michael Herrmann, Christoph Hofmann, Carl Murphy, Przemyslaw Szuszkiewicz

**Mittelfeld:** Jürgen Endres, Patrick Gnebner, Daniel Hämmerlein, Andreas Herrmann, Jörg Otto, Nicolas Wirsching, Jonas Wirth

**Angriff:** Steffen Barthel, Frank Hartlehnert, Pascal Kamolz, Philipp Hummel, Peter Mrugalla, Simon Pauly, Jona Riedel

Wir sind die Bank fürs Leben.  
Und das über Generationen.

Wir sind Ihr zuverlässiger und langfristiger Partner  
in der Region.

Filiale Kitzingen – Friedrich-Ebert-Straße 2 A

T 09321 9188-0

FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK





- Hinten von links:** Daniel Puff, Fabian Carl, Johannes Westhäußer, Carsten Hahn, Daniel Kimmel, Yannik Krebs, Daniel Sam
- Mitte von links:** Lukas Köhn, Jannik Pfreundner, Teammanager Florian Forkel, Athletiktrainer Sebastian Hammerschmidt, Physiotherapeut Edmund Schmück, Co-Trainer Frederic Martin, Cheftrainer Matthias Christl, Christian Schneider, Adrian Guhling
- Vorne von links:** Eric Heinze, Leonhard Scheler, Yannik Knoch, Daniel Shabestari, Lukas Mosert, Carl-Philipp Schiebel

# Ladies First

Kosmetik- und Wellnessstudio

Brunova Höfer  
Stämbbauersweg 8a  
97355 Abtswind

 09383 / 6691  
 0152 / 08311290  
 ladiesfirst@live.de  
Termine nach Vereinbarung

# MALER WEIDT



Tel. 09383/7496

Greuther Str. 28 • 97355 Abtswind



## Landesliga\_Schiedsrichtergespann



Schiedsrichter:  
Christian Tauscher



Schiedsrichtergruppe:  
Nürnberg

Verein:  
VfR Burggrumbach

Assistenten:

- ▶ Tamer Pineci
- ▶ Alexander Glasow

[www.montage-bodendesign.de](http://www.montage-bodendesign.de)

09383/  
690684

- Fenster
- Türen
- Fliegengitter
- Baufertigteile
- Bodenbeläge

uvm.

**Montageservice  
& Bodendesign**

**Joachim Möser  
Sternstraße 9c  
97355 Abtswind**

# Landesliga\_Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	1. FC Schweinfurt 05 II	27	18	6	3	67 : 30	37	60	■
2	SpVgg Jahn Forchheim	27	17	3	7	82 : 36	46	54	■
3	TSV Abtswind	27	16	4	7	71 : 34	37	52	■
4	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach	27	15	6	6	45 : 34	11	51	■
5	TSV Kleinrinderfeld	26	12	6	8	53 : 43	10	42	■
6	SV Memmelsdorf	26	11	8	7	36 : 31	5	41	■
7	FC Fuchsstadt	28	10	9	9	48 : 50	-2	39	■
8	1. FC Lichtenfels	28	9	10	9	47 : 48	-1	37	■
9	TSV Unterpleichfeld	28	7	14	7	34 : 38	-4	35	■
10	TuS Röllbach	28	9	7	12	48 : 54	-6	34	■
11	TSV Karlbürg	27	9	6	12	44 : 51	-7	33	■
12	ASV Rimpar	27	8	6	13	36 : 45	-9	30	■
13	FC Coburg	27	6	9	12	38 : 48	-10	27	■
14	TG Höchberg	26	6	8	12	29 : 39	-10	26	■
15	FC Viktoria Kahl	27	6	7	14	30 : 53	-23	25	■
16	FVgg Bayern Kitzingen	27	5	7	15	24 : 63	-39	22	■
17	FC Eintracht Bamberg	27	5	6	16	31 : 66	-35	21	■

## Landesliga\_letzter Spieltag

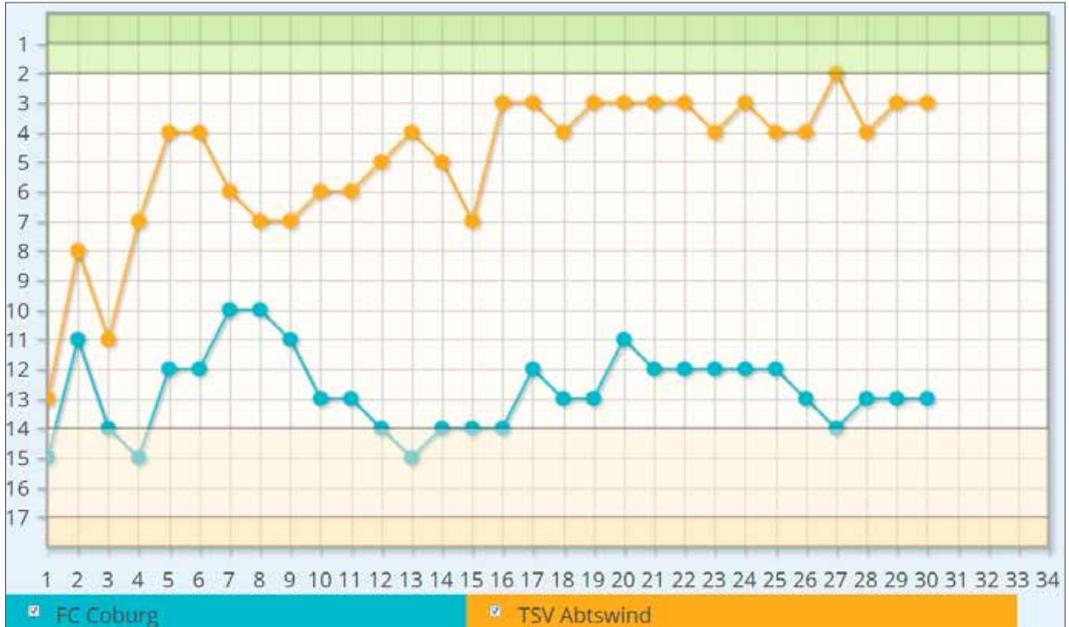
Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
13.04.2017	18:15	SpVgg Jahn Forchheim	SV Memmelsdorf	1:0
15.04.2017	15:00	FC Eintracht Bamberg	TSV Abtswind	0:2
15.04.2017	16:00	FC Coburg	TSV Karlbürg	2:2
15.04.2017	16:00	1. FC Schweinfurt 05 II	ASV Rimpar	2:1
15.04.2017	16:00	TSV Kleinrinderfeld	TuS Röllbach	5:2
15.04.2017	16:00	FC Viktoria Kahl	FC Fuchsstadt	1:5
15.04.2017	16:00	FVgg Bayern Kitzingen	1. FC Lichtenfels	3:5
15.04.2017	18:00	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach	TSV Unterpleichfeld	2:2
15.04.2017		SPIELFREI		TG Höchberg
17.04.2017	15:00	TuS Röllbach	SpVgg Jahn Forchheim	1:0
17.04.2017	15:00	TSV Abtswind	TSV Unterpleichfeld	4:2

## Landesliga\_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	
23.04.17	15:00	TSV Kleinrinderfeld	1. FC Schweinfurt 05 II
22.04.17	16:00	TuS Röllbach	FC Viktoria Kahl
22.04.17	15:00	SV Memmelsdorf	ASV Rimpar
22.04.17	16:00	TSV Karlbürg	SpVgg Jahn Forchheim
22.04.17	16:00	TSV Abtswind	FC Coburg
22.04.17	16:00	TG Höchberg	FC Eintracht Bamberg
22.04.17		TSV Unterpleichfeld	SPIELFREI
22.04.17	16:00	1. FC Lichtenfels	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach
22.04.17	16:00	FC Fuchsstadt	FVgg Bayern Kitzingen

# Landesliga\_Kreuztabelle

 Aus Liebe zum Fußball.		1. FC Fuchsstadt	1. FC Lichtenfels	1. FC Schweinfurt 05 II	ASV Rimpar	Schwebenried	FC Coburg	FCE Bamberg	FC Viktoria Kahl	FV Kitzingen	SpVgg Jahn Forchheim	SV Memmelsdorf	TG Höchberg	TSV Abtswind	TSV Karlburg	TSV Kleinrinderfeld	TSV Unterpleichfeld	TuS Röllbach
1. FC Fuchsstadt			4:0	3:3	2:0	0:3	-:-	2:2	1:2	-:-	3:4	1:1	4:2	2:9	2:1	1:1	0:0	2:1
1. FC Lichtenfels		1:1		2:3	0:4	-:-	1:1	-:-	2:1	5:0	-:-	1:2	2:2	3:3	3:0	2:0	3:3	1:1
1. FC Schweinfurt 05 II		1:2	1:0		2:1	3:3	3:1	4:0	6:2	-:-	1:1	-:-	2:0	3:2	2:1	1:0	0:1	6:4
ASV Rimpar		1:2	0:0	1:1		1:3	3:2	3:0	5:2	1:0	1:6	0:1	-:-	1:1	-:-	0:0	1:1	0:2
Schwebenried		-:-	1:1	1:0	3:2		0:4	3:1	2:0	4:0	2:1	2:3	0:0	1:2	2:1	-:-	2:2	0:0
FC Coburg		2:0	-:-	1:1	3:4	2:3		2:4	3:2	0:1	3:3	1:2	-:-	0:1	2:2	1:1	0:0	1:2
FCE Bamberg		-:-	2:2	0:6	2:1	0:1	0:2		2:2	1:1	2:3	1:2	1:1	0:2	2:3	1:4	-:-	0:5
FC Viktoria Kahl		1:5	3:0	-:-	1:2	-:-	1:1	0:1		2:1	0:3	1:1	0:0	3:1	1:3	-:-	0:0	0:4
FV Kitzingen		0:0	3:5	1:5	1:0	1:1	1:1	2:1	-:-		0:5	1:3	0:3	0:0	1:3	1:4	3:1	-:-
SpVgg Jahn Forchheim		3:1	2:3	0:1	4:1	3:1	5:0	2:1	4:0	6:0		1:0	4:0	-:-	2:3	2:2	-:-	6:3
SV Memmelsdorf		2:0	1:1	0:2	-:-	1:0	2:2	0:0	0:0	2:2	3:2		0:2	-:-	4:1	-:-	0:0	3:0
TG Höchberg		0:3	1:2	1:2	3:0	0:1	0:1	-:-	0:2	1:2	-:-	-:-		0:1	1:1	2:2	1:1	3:0
TSV Abtswind		3:0	3:0	0:3	-:-	4:0	-:-	8:1	0:2	1:0	0:2	2:1	5:0		-:-	9:3	4:2	4:0
TSV Karlburg		3:2	1:4	-:-	1:1	1:2	3:0	2:3	1:1	3:1	-:-	-:-	1:3	0:1		4:2	0:2	2:2
TSV Kleinrinderfeld		2:3	2:1	-:-	2:1	0:2	0:1	0:2	3:0	-:-	4:3	4:0	-:-	3:2	3:0		2:0	5:2
TSV Unterpleichfeld		1:1	2:0	2:2	-:-	1:2	-:-	3:1	2:1	0:0	0:5	2:1	1:2	2:1	2:2	0:0		1:2
TuS Röllbach		1:1	1:2	0:3	0:1	-:-	3:1	-:-	-:-	5:1	1:0	2:1	1:1	2:2	0:1	2:4	2:2	



## Landesliga\_Saisonstatistik

TSV Abtswind

FC Coburg

3	Aktuelle Platzierung	13
52	Aktuelle Punktzahl	27
71:34	Aktuelles Torverhältnis	38:48
37	Aktuelle Tordifferenz	-10
27	Gespielte Spiele	27
16	Siege	6
4	Unentschieden	9
7	Niederlagen	12
62	Gelbe Karten	64
5	Gelb-Rote Karten	3
2	Rote Karten	2
0	Zeitstrafen	0

Wir fotografieren Sie Anders  
..Infos unter [www.cella-seven.de](http://www.cella-seven.de)



...Verlosung  
eine Hochzeitsreise nach Paris



**Liebe Fans des TSV Abtswind,  
verehrte Fußballfreunde,**

es geht Schlag auf Schlag: Fünf Tage nach unserem 4:2-Sieg gegen den TSV Unterpleichfeld steht schon das nächste Heimspiel auf dem intensiven Programm. Wir empfangen an diesem Samstag den FC Coburg. In der entscheidenden Phase der Saison sind wir endlich an dem Punkt, dass bei uns alles funktioniert. Wir haben eine Siegesserie begonnen, die seit fünf Spielen anhält und die mindestens noch einmal so lange dauern darf. Denn dann stünden wir am Ende in jedem Fall auf dem zweiten Tabellenplatz. Seit dem erfolgreichen Osterwochenende mit sechs Punkten gegen Bamberg und Unterpleichfeld und der überraschenden Niederlage der Forchheimer in Röllbach haben wir es wieder in der eigenen Hand. Das Erreichen des Relegationsplatzes muss jetzt unser Ziel sein.

Meine Mannschaft belohnt sich gerade für ihre guten Leistungen. Das Spiel gegen Unterpleichfeld war fußballerisch ein richtiger Leckerbissen. Der Ball ist toll zirkuliert. Das kommt davon, dass die Mannschaft von sich selbst begeistert ist. Siege schweißen zusammen.

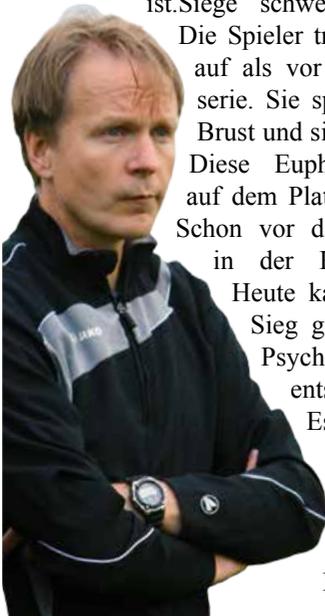
Die Spieler treten ganz anders auf als vor unserer Erfolgsserie. Sie spielen mit breiter Brust und sind selbstbewusst. Diese Euphorie zeigt sich auf dem Platz und außerhalb. Schon vor dem Anpfiff wird in der Kabine deutlich: Heute kann es nur einen Sieg geben! Hier spielt Psychologie eine ganz entscheidende Rolle.

Es freut mich, dass ich als Trainer den Jungs diese Motivation vermitteln konnte. In den Phasen der

Saison, als es für uns alles andere als optimal lief, habe ich den Glauben an die Mannschaft nicht verloren und war immer überzeugt, dass die Zeit kommt, in der wir besser werden. Nun hat sich das Team gefunden. Unsere Situation glich der eines stotternden Motors: Wir haben die richtige Schraube gefunden, an der wir drehen mussten, damit es läuft wie geschmiert. Es kam nicht durch Zufall, dass wir jetzt so erfolgreich sind.

Die Ausgangslage ist klar: Wir wollen von Spiel zu Spiel alles mitnehmen, was uns stark macht. Dann klappt es auch gegen Coburg mit drei Punkten. Unsere Gäste kämpfen gegen den Abstieg und haben im November zum letzten Mal gewonnen. Im Hinspiel ist uns ein knappes 1:0 gelungen. Der gefährlichste Mann des Gegners, Daniel Sam, war damals nach einer langen Verletzung noch nicht richtig fit und konnte nur eine halbe Stunde spielen. Der über 1,90 Meter große Stürmer war letztes Jahr mit 28 Treffern entscheidend dafür, dass Coburg nicht abgestiegen ist. Ihm gilt unser besonderes Augenmerk. Was unser eigenes Personal angeht, kann ich nicht viel Neues berichten. Daher muss ich mich an dieser Stelle leider oft wiederholen, und das wird sich bis zum Saisonende auch nicht ändern: Aufgrund vieler Verletzungen sind wir dünn besetzt. Ich bin froh über jeden gesunden Spieler. Wir passen im Training auf, dass nichts passiert. Zumindest sind Pascal Kamolz und Przemyslaw Szuskiewicz, die aus privaten Gründen gefehlt haben, wieder einsatzbereit. Auch wenn es merkwürdig klingt, hat sich eines gezeigt: Je weniger Leute ich zur Verfügung habe, desto besser spielen wir.

Euer

## Frank Hartlehnerts schmerzhafter Jubel

Erst im Hochgefühl, dann zutiefst betrübt: Vom pfeilschnellen Torschützen zum Patienten

### FC Eintracht Bamberg – TSV Abtswind 0:2 (0:2)

Frohe Ostern?! Zumindest die erste Mission des verlängerten Wochenendes ist für den TSV Abtswind schon mal erfolgreich zu Ende gegangen. Im Landesligaspiel beim FC Eintracht Bamberg konnte die Mannschaft von Trainer Petr Skarabela am Samstag einen weiteren Sieg einfahren. Am Montag steht gegen den TSV Unterpleichfeld zu Hause die nächste schwere Aufgabe bevor. Verlängert Abtswind seine Serie, könnte es im Kampf um Platz zwei noch einmal spannend werden.



Der Ball tanzt ihm auf der Nase herum: Abtswinds **Jürgen Endres** versucht, die Kugel zu kontrollieren, während der Bamberger Maximilian Großmann in seinem Rücken lauert.

In Bamberg scheint die Uhr an manchen Ecken stehengeblieben zu sein. Der FC Eintracht hat fürwahr schon bessere Zeiten gesehen. Damals als der Verein in der Regionalliga spielte und noch nicht von einer in die nächste Insolvenz torkelte. Mittlerweile spielt die Mannschaft, die von der Bayernliga in die Bezirksliga durchgereicht zu werden droht, nicht einmal mehr im altherwürdigen Volksparkstadion, das seit einigen Jahren den Namen einer örtlichen Großbäckerei trägt und daher als Fuchs-Park-Stadion firmiert. In der Winterpause wurde der Nutzungsvertrag mit der Stadt nicht mehr verlängert. Die Heimspiele finden nunmehr

einen Steinwurf davon entfernt auf der eigenen Sportanlage statt. Das Verwaltungsgebäude mit Geschäftsstelle, Kabinentrakten und Gaststätte ist so neu, dass sich mancher Profiklub daran ein Beispiel nehmen kann. Die zahlreichen Pokale in den Glasvitrinen auf den Gängen erzählen von früheren Erfolgen. Dagegen versprüht der Rasen den Charme eines Dorfsportplatzes in der A-Klasse: Das Geläuf ist löchrig, uneben und ungepflegt. An der Anzeigetafel, auf der ein Schlachthaus mit dem Slogan „fit durch Fleisch“ Werbung treibt, ist der Lack ab. Es passt ins Bild, dass die Zeiger der Uhr permanent auf acht vor vier stehen, was unwissende Gästeakteure über die Spielzeit täuschen mag.

Und als sei es eine Prophezeiung, hängt an der Ergebnistafel unter „Heim“ die Null, während für den Gast jegliche Anzeige fehlt. Die Zahlen bedient an dem Tag, als der TSV Abtswind hier auftritt, jedenfalls niemand. Hätte es jemanden gegeben, wäre das Ergebnis zweimal geändert worden: nach zwanzig Minuten, als Frank Hartlehnert nach einem unnachahmlichen Antritt die Abtswinder Führung besorgte, und kurz vor dem Halbzeitpfeiff, als Peter Mrugalla den Ball nach Ecke von Jürgen Endres mit dem Kopf ins lange Eck streichelte (41. Minute). Ein rauschendes 8:1 wie im Hinspiel gelang der Elf von Petr Skarabela zwar nicht mehr, was daran lag, dass Abtswind nach der Pause einen Gang zurückschaltete. Doch auch so geriet der 2:0-Erfolg beim Tabellenletzten zu keiner Zeit in Gefahr. Gemessen an den Ergebnissen gibt es in diesen Wochen nichts zu mäkeln. „Wir holen Punkte ohne Ende“, erkannte Torschütze Frank Hartlehnert. Das war nicht immer so. Erstmals in dieser Saison hat Abtswind vier Siege am Stück hingelegt. Auf der Zielgeraden einer wechselhaften Runde hat das Team Fahrt aufgenommen, was die besserplatzierte Konkurrenz auf den letzten

Metern noch einmal in den Rückspiegel blicken lässt. Alles Gute kommt von hinten.

Hinten war auch in Bamberg ein gutes Stichwort. Dort nämlich ließen die Abtswinder nichts anbrennen. Kompromisslos in der Abwehr, die in den vergangenen vier Partien nur ein Gegenangriff hinnehmen musste, ließen sie den ohnehin recht harmlosen Hausherren kaum einmal eine Gelegenheit zum Abschluss. Ein Schuss von Alexander Glöckle in der ersten Halbzeit (19.) und einer von Maximilian Großmann nach der Pause (53.) waren für die heimschwachen Bamberger schon das Höchste der Gefühle. Eine Woche zuvor hatten sie mit einem Sieg beim TSV Karlbürg aufhorchen lassen. Ausgerechnet nach dem Trainerwechsel von Georg Lunz hin zu Mannschaftskapitän Christian Ott gelang es dem Schlusslicht, einen 0:2-Rückstand in den letzten dreißig Minuten in ein 3:2 zu wandeln – und zwar dank zweier Treffer von Maximilian Großmann. Als am Samstag diese neuralgische Zeit anbrach, war Bambergs Stürmer schon nicht mehr auf dem Feld. Nicht etwa seine Auswechslung war der Grund gewesen. Großmann war in der 68. Minute mit Gelb-Rot vom Platz gestellt worden, weil er sich im Fallen mit der Hand auf den Ball geworfen hatte. In Unterzahl wiederholte sich Bambergs Aufholjagd nicht. Spätestens durch den Platzverweis war die letzte Hoffnung geschwunden.



Jetzt kühlen Kopf bewahren: Abtswinds **Sven Gibfried** (Mitte), umzingelt von den Bambergern Maximilian Großmann (links) und Michael Weimer.

Interimstrainer Christian Ott geisterte später eine andere Szene durch den Kopf, in der sein Team Anschluss hätte finden können: Nach einer Stunde Spielzeit musste Abtswinds Abwehrspieler Adrian Graf als letzter Mann eingreifen. Er tat dies so, dass Bambergs Patrick Titzmann den Ball eroberte und alleine aufs Tor lief, ehe ihn Schiedsrichter Kevin Rösch mit einem Pfiff stoppte. Offenbar hatte Titzmann auch die Hand am Ball, als Graf ihm bei seinem Klärungsversuch ins Gesicht schoss. „Mein Spieler sagt, es war kein Handspiel“, berichtete Ott. „Vielleicht wären wir sonst noch mal rangekommen.“ Gleichwohl machten es die Bamberger ihrem Gegner ziemlich einfach, Tore zu erzielen: Peter Mrugalla verlängerte einen Einwurf zu Frank Hartlehnert, und für den gab es kein Halten mehr. Wie schon bei seinem Treffer gegen ▶

**FC Eintracht Bamberg:** Matthias Kühhorn – Alexander Glöckle, Maximilian Vetter, André Jerundow, Niklas Tscherner – Marc Reischmann, Dominik Oppelt (51. Simon Bube), Michael Weimer (63. Bashkim Peci), Tobias Linz (82. Thomas Görtler) – Patrick Titzmann, Maximilian Großmann.

**TSV Abtswind:** Patrick Hefner – Michael Herrmann (82. Julian Beßler), Sven Gibfried, Adrian Graf, Przemyslaw Szuszkiewicz – Jürgen Endres, Jonas Wirth, Philipp Hummel, Frank Hartlehnert (32. Carl Murphy) – Peter Mrugalla, Steffen Barthel.

**Schiedsrichter:** Kevin Rösch (Veitsbronn); Assistenten: Jan Kauper (Poppenreuth), Johannes Wellmann (Deutenbach).

**Zuschauer:** 208.

**Gelbe Karten:** Maximilian Vetter, Niklas Tscherner (Bamberg); Jürgen Endres, Carl Murphy (Abtswind).

**Gelb-Rote Karte:** Maximilian Großmann (Bamberg, 68., Handspiel).

**Tore:** 0:1 Frank Hartlehnert (20.), 0:2 Peter Mrugalla (41.).

Fuchsstadt lief der Linksaußen allen davon und schloss überlegt ins lange Eck ab. Als Hartlehnert zum Sprint ansetzte, raunte das Publikum vor Staunen. „Meine Schnelligkeit ist wahrscheinlich angeboren. Anders kann ich mir es nicht erklären“, sagte der Schütze, der so viel



Schwung aufgenommen hatte, dass er fast in die Bande gekracht wäre. Schmerzhaft wurde es für den 25-Jährigen später trotzdem: Erneut war er mit langen Schritten davongezogen, als

er plötzlich aufschrie, zu humpeln anfing und ins Gras fiel. Rasch war klar: Diese Verletzung ist gravierender.

„Ich habe gleich gespürt, dass etwas gerissen ist“, sagte Hartlehnert deprimiert, der in den Wochen zuvor Probleme mit dem rechten Oberschenkel hatte. „Warum jetzt der linke streikt, keine Ahnung.“ An übermäßiger Belastung konnte es nicht gelegen haben, nachdem die Abtswinder zuletzt spielfrei waren. Nun wird Hartlehnert einige Zeit Pause haben. „Er ist so gut in Form gewesen“, bedauerte Petr Skarabela, der damit einen weiteren Spieler auf der ohnehin langen Verletztenliste kompensieren muss. Als hätte der Übungsleiter nicht schon seit Wochen das letzte Aufgebot aufs Feld geschickt, ist der Kader nun noch mehr dezimiert.

Michael Kämmerer



## Öffentliche Pressekonferenz

direkt im Anschluss an die Landesliga-Spiele im Vereinsheim „Hüttla“ am Sportplatz

Trainer, Funktionäre und Spieler stehen den Medien Rede und Antwort



## **Petr Skarabela (Trainer TSV Abtswind):**

„Es war schön, bei meinem Ex-Verein so viele Bekannte wiederzutreffen. Hauptsache war aber, dass wir das Spiel gewonnen haben. In der ersten Halbzeit haben wir gemacht, was nötig war. Im Hinblick auf das Spiel am Montag gegen Unterpleichfeld haben wir ökonomisch gespielt. Entscheidend war, dass wir von den vier guten Chancen zwei reingemacht haben. Nach der Pause war es zerfahren ohne herausragende Aktionen. Gegen zehn Mann haben wir die Partie auf dem schlechten Platz heruntergespielt und hinten nichts anbrennen lassen. Die Punkte zählen, der Rest ist egal. Solange es rechnerisch möglich ist, werden wir alles versuchen, um noch auf Tabellenplatz zwei zu kommen. Wenn wir so weitermachen, bauen wir die Siegesserie aus, die wir uns so lange gewünscht haben. Das bringt die Mannschaften, die vor uns stehen, unter Druck.“



## **Christian Ott (Trainer FC Eintracht Bamberg):**

„Der Sieg geht in Ordnung. Auf diesem Platz haben wir versucht, über Kampf und Leidenschaft ins Spiel zu finden. Die Gegentore waren auf individuelle Fehler zurückzuführen. Die zweite Halbzeit war von uns ganz okay, wobei zu sehen war, dass Abtswind zurückgeschaltet hatte. Im Endeffekt hatten wir keine nennenswerten Chancen. In der ersten Halbzeit gab es einen Schuss, den der Torwart gut pariert hat. Es wäre nicht verdient gewesen, wenn wir zurückgekommen wären. Wir besitzen auch nicht die individuelle Klasse, um mit zehn Mann ein Spiel zu drehen, vor allem nicht ohne Maximilian Großmann. Uns bleiben noch fünf Spiele, um den letzten Platz zu verlassen und in die Relegation zu kommen. Alles andere wäre vermessen. Wir wussten, dass es ein schweres Jahr wird. Dass es so schwer wird, hatte keiner vermutet.“

## **Frank Hartlehnert (verletzter Torschütze TSV Abtswind):**

„Ich bin trotz des Sieges deprimiert, denn ich bin schon wieder verletzt. Für uns als Mannschaft ist es optimal, dass wir den nächsten Dreier geholt haben und auf Tuchfühlung zur Spitze bleiben. Wir haben gerade einen Lauf. Wenn wir weiter so punkten, wird es noch mal richtig interessant. Wir können auch innerhalb kurzer Zeit zwei gute Spiele machen. Daher bin ich für das Spiel am Montag gegen Unterpleichfeld zuversichtlich. Ich dagegen werde nicht spielen können. Ein weiterer Ausfall ist in der gegenwärtigen Situation denkbar schlecht. Wir gehen seit Wochen auf dem Zahnfleisch. Ich habe mich heute gut gefühlt, hatte keine Probleme beim Aufwärmen. Leider schlage ich mich schon die ganze Saison mit Verletzungen herum. Trotz allem machen das die Jungs richtig gut. Ein Lob an die Mannschaft, dass sie momentan so stark spielt.“



## Höhenflug dank Hummel

Der Flügelstürmer sticht mit zwei Toren und einer Vorlage alle aus

### TSV Abtswind – TSV Unterpleichfeld 4:2 (2:1)

Satte sieben Zähler trennten den TSV Abtswind vor nicht allzu langer Zeit vom zweiten Tabellenplatz. Die Hoffnung, in die Relegation zu kommen und damit das von Trainer Petr Skarabela angepeilte Saisonziel zu erreichen, schien in weite Ferne gerückt. Vier Wochen ist das gerade einmal her. Fünf Siege in Folge später ist das Team wieder dick im Geschäft: Nur noch zwei Punkte beträgt der Rückstand auf Jahn Forchheim, und das direkte Duell steht noch aus. Abtswind hat sein Schicksal wieder in der eigenen Hand.



Zweikampf mit harten Bandagen: Unterpleichfelds Dominik Oßwald springt dem Abtswinder **Peter Mrugalla** ins Kreuz.

Selten zuvor hat es so viel Spaß bereitet, den Fußballern des TSV Abtswind beim Spielen zuzuschauen. Erfolg ist eben doch das beste Mittel, um für gute Stimmung zu sorgen. Das war den Akteuren und den Zuschauern auch nach dem 4:2-Erfolg gegen den TSV Unterpleichfeld anzumerken. Zwei Tage zuvor war bereits ein ungefährdeter 2:0-Sieg bei Eintracht Bamberg gelungen. Das Osterwochenende mit der vollen Ausbeute von sechs Punkten hat die Mannschaft wieder auf Kurs gebracht. Auf Rang drei ist die Relegation wieder in Reichweite. „Seit wir nicht mehr über unsere Ziele gesprochen haben, gewinnen wir jedes Spiel“, sagt Trainer Petr Skarabela rückblickend, als nach der 1:3-Niederlage in Kahl der Tiefpunkt erreicht war. „Die Mannschaft bringt von Woche

zu Woche Topleistungen. Jetzt müssen wir die Euphorie mitnehmen. Alles ist noch möglich.“ Gegen Unterpleichfeld spielte Abtswind nicht nur ergebnisorientiert, sondern bot gleichzeitig Fußball fürs Auge. Einer, dem die Spielfreude ganz besonders in den Füßen steckte, war Philipp Hummel. Der Mann vom rechten Flügel machte sein bestes Spiel im grün-weißen Trikot, das er seit der Winterpause überstreift. Zwei sehenswerte Tore und eine uneigennützigte Vorlage zeichneten ihn im Nachholspiel am Montag aus. Klar, dass der Trainer ein großes Lob an ihn verteilte. Das gab es auch für Daniel Kaminski.

Der blonde Linksfuß gab sein Debüt in der Landesliga und spielte volle neunzig Minuten. Der Einsatz des Spielers aus der zweiten Mannschaft war nötig geworden, weil im Vergleich zum Auftritt in Bamberg auch noch Przemyslaw Szuskiewicz (Heimaturlaub) und Frank Hartlehnert (Muskelverletzung) ausfielen und den von Verletzungen gezeichneten Kader weiter schmälerten. Aus der dritten Mannschaft waren Tobias Holzberger und Michael Ludwig für die Ersatzbank abgestellt. „Daniel hat seine sehr gute Leistung gezeigt. Der Junge hat mich richtig überrascht, wie abgeklärt er gespielt hat“, erkannte Skarabela. „Das zeigt, dass auch in der zweiten Mannschaft Potenzial herrscht.“ Mit Carl Murphy bildete Kaminski auf der linken Seite ein Gespann, das nach hinten wie nach vorne arbeitete. Die seit Wochen angespannte personelle Lage des Gegners mochte Unterpleichfelds Trainer Thomas Redelberger nicht unkommentiert lassen: „Selbst jetzt stehen bei Abtswind immer noch mehrere hundert Bayernliga- und Regionalliga-Einsätze auf dem Platz“, lautete sein Einwand. „Wir haben vor drei Jahren noch zwei Klassen tiefer gespielt. Unsere Neuzugänge kommen aus der Kreisliga, aus der Kreisklasse und aus der Jugend.“ Der Aufsteiger

mischte zu Saisonbeginn für einige Wochen die Landesliga auf, siegte im Hinspiel in Unterzahl mit 2:1 und stand an der Tabellenspitze.

2017 gab es bis zur Niederlage in Abtswind acht Unentschieden in Folge. Der Kontakt nach oben ist abgerissen, doch der Liganeuling liegt im Soll. Um mit Sicherheit in der Klasse zu bleiben, sollen in den verbleibenden Partien noch fünf Zähler her. Für einen Dreier in Abtswind reichte die Qualität nicht aus. Eine Vielzahl an Möglichkeiten eröffnete sich den Hausherrn, die bereits nach sechzig Sekunden dem gegnerischen Gehäuse ganz nah kamen. Auf Zuspiel von Philipp Hummel bugsierte Peter Mrugalla den Ball ganz kess mit der Hacke aufs Tor. Bei den ersten Abschlüssen brachte Unterpleichfelds Keeper Stefan Kraus noch ein Körperteil zwischen die Torlinie und das Leder. Hummels Schuss in der sechsten Minute stand der Fuß im Weg. Sturm und Drang nahmen ihren Lauf, und Philipp Hummel blühte auf. Mitspieler Jonas Wirth leitete mit der Hacke weiter, Hummel blieb cool, ließ Bewacher Nino Wagner ins Nirgendwo rutschen und drückte den Ball flach zum 1:0 ins Eck (14. Minute). Wenn die Gäste einmal gefährlich wurden, dann lag das an den Abtswindern selbst. Torhüter Patrick Hefner griff dem heranstürmenden Nino Wagner in die Beine, verursachte damit den Strafstoß, den Nikos Bude zum 1:1-Ausgleich verwandelte (22.). Dem Unterpleichfelder Anschlussstreifer

zum 2:3 leistete Abtswinds Sven Gibfried Vorschub, indem er den Ball vor die Füße von Leon Vollmuth prallen ließ (59.).



Personalnot macht erfinderisch: Abtswinds **Daniel Kaminski** (rechts) kam zu seinem Landesliga-Debüt und spielte auf der linken Seite neunzig Minuten durch.

Auch wenn das Team von Thomas Redelberger nie aufsteckte, waren die Verhältnisse eindeutig. Philipp Hummel, in Szene gesetzt von Jürgen Endres, entwischte auch vor seinem zweiten Streich seinen Fängern Julian Horn und Nino Wagner, bevor es zum 2:1 im Netz zappelte (39.). Und weil ein sehenswerter Auftritt auch einen außergewöhnlichen Treffer braucht, durfte Jürgen Endres als Vollstrecker nicht fehlen. In typischer Manier nach dem Querpass von Steffen Barthel lupfte er über den Schlussmann. Der Ball senkte sich aus zwanzig Metern zum 3:1 hinter die Linie (51.). „Spielerisch war das richtig gut“, sagte Trainer Petr Skarabela ►

**TSV Abtswind:** Patrick Hefner – Michael Herrmann, Sven Gibfried, Adrian Graf, Carl Murphy – Jürgen Endres, Jonas Wirth, Philipp Hummel (89. Tobias Holzberger), Daniel Kaminski – Steffen Barthel, Peter Mrugalla (83. Jona Riedel).

**TSV Unterpleichfeld:** Stefan Kraus – Andreas Flockerzi, Nino Wagner (72. Christoph Friedrich), Dominik Oßwald, Julian Horn – Simon Schönfeld, Leon Vollmuth, Andreas Fernando, Andreas Zehner (46. Marcel Adrow) – Marcial Weisenseel (72. André Schmitt), Nikos Bude.

**Schiedsrichter:** Joshua Roloff; Assistenten: André Govorusic, Sebastian Nemetz (alle Nürnberg).

**Zuschauer:** 130.

**Gelbe Karten:** Patrick Hefner, Michael Herrmann (Abtswind); Andreas Zehner, Nikos Bude, Dominik Oßwald (Unterpleichfeld).

**Tore:** 1:0 Philipp Hummel (14.), 1:1 Nikos Bude (22., Foulelfmeter), 2:1 Philipp Hummel (39.), 3:1 Jürgen Endres (51.), 3:2 Leon Vollmuth (59.), 4:2 Peter Mrugalla (68.).

## Landesliga\_TSV Abtswind – TSV Unterpleichfeld 4:2 (2:1)



Vor Freude über sein Tor der Extraklasse schlägt der Abtswinder **Jürgen Endres** einen Purzelbaum. **Adrian Graf** (rechts) und **Steffen Barthel** kommen zum Gratulieren.

aufgrund der vielen Chancen, die sein Team kreierte, und er lieferte die Begründung für den Höhenflug: „Wir spielen mittlerweile homogener. Abwehr, Mittelfeld und Sturm harmonisieren.“ Dieses Verständnis demonstrierten Peter

Mrugalla und Philipp Hummel beim 4:2. Mit einem Doppelpass überspielten sie die Abwehr. Dann stand Hummel frei vor dem Kasten und legte abermals quer, um Mrugalla den Treffer zu überlassen (68.). So viel Leichtigkeit fehlte diesmal anderen treffsicheren Leuten: Während Abtswinds Steffen Barthel (12 Saisontore) nach starkem Antritt nur ans Außennetz schoss (58.) und ihm beim Freistoß der Pfosten im Weg stand (64.), ging der Unterpleichfelder Marcial Weissensohl (13 Saisontore) nach gut siebzig Minuten entkräftet vom Rasen. Bei seiner größten und einzigen Möglichkeit hatte er Patrick Hefner überspielt. Doch das Leder ließ sich nicht mehr kontrollieren. So landete sein Schuss daneben (72.).

Michael Kämmerer



**Petr Skarabela (Trainer TSV Abtswind):**

„Ich bin richtig glücklich, dass die Mannschaft in dieser Besetzung eine solche Leistung gebracht hat. Wie in Bamberg sind wir mit einer dezimierten Truppe aufgetreten. Ich tüftle schon seit fünf Wochen. Es ist schwierig, die Mannschaft so aufzustellen, wie ich das gerne möchte. Die Spieler haben das richtig gut gemacht, Philipp Hummel und Peter Mrugalla, Daniel Kaminski zusammen mit Carl Murphy und auch die Innenverteidigung. Mich beeindruckt immer wieder, dass die Mannschaft physisch so gut drauf ist, besonders bei den vielen Spielen im Moment. Wir haben nach zwei groben Fehlern Tore bekommen. Dadurch haben wir es unnötig spannend gemacht. Dennoch: Das war eines der besten Heimspiele. Es scheint, je weniger Leute wir haben, desto besser spielen wir. Wir haben fünf Spiele hintereinander gewonnen. Die Mannschaft

lebt. Ich bin vom Zusammenhalt beeindruckt. Mit der Unterstützung der Zuschauer schaffen wir vielleicht noch das Unmögliche. Das war heute ein guter Schritt nach vorne.“

**Thomas Redelberger (Trainer TSV Unterpleichfeld):**

„Abtswind hat sich die drei Punkte verdient. Es war absehbar, dass wir die Sensation aus dem Hinspiel nicht wiederholen. Abtswind war sehr stark und sechzig Minuten sehr zielstrebig. Uns war das Spiel vom Samstag gegen Schwebenried anzumerken. Dafür haben wir heute büßen müssen. Außerdem ist auch mein Kader um sieben Feldspieler dezimiert. Das können wir mit einer im Vergleich zu Abtswind geringeren Qualität nicht auffangen. In

der ersten Halbzeit konnten wir noch gut gegen den Ball arbeiten. Für unsere Verhältnisse haben wir viele Großchancen zugelassen. Das bin ich von meiner Mannschaft nicht gewohnt. Wir waren einfach nicht in der Lage, Abtswind wie im Hinspiel zu ärgern. Trotzdem waren wir auch selbst nach dem 2:4 weiter im Spiel. Wir sind keine Mannschaft, die aufgibt. Marcial Weisenseel wollte zur Halbzeit raus, weil seine Muskeln nicht mehr mitgespielt haben. Er war einfach müde und nicht mehr so spritzig. Daher habe ich ihn nach siebzig Minuten vom Feld geholt.

**Philipp Hummel (zweifacher Torschütze und Vorbereiter TSV Abtswind):**

„Endlich ist bei mir der Knoten geplatzt. Zwei Chancen, zwei Tore – das passt. Ich hätte gerne noch die Chance zum dritten Tor genutzt, doch ich gönne es Peter, dass auch er getroffen hat. Das letzte Mal, dass ich drei Stück gemacht habe, war vor einem Jahr mit dem TSV Neustadt/Aisch ausgerechnet hier in Abtswind. Nach meinem Wechsel aus der Kreisliga von der SpVgg Steinachgrund während der Winterpause habe ich in der Vorbereitung bis in den Februar gebraucht, um wieder auf Landesliga-Niveau zu kommen. Wir gehen körperlich momentan auf dem Zahnfleisch. Jeder hat schon vor dem Spiel seine Wehwehchen. Ich spüre es überall. Das kann ich gar nicht genau definieren. Im Spiel

lässt sich das ausblenden. Doch sobald die neunzig Minuten vorbei sind, merkt man wieder, wo es zwickt. Im Training vermeiden wir jegliche Zweikämpfe, damit sich keiner mehr verletzt.“





**Wir erstellen  
oder überarbeiten  
Ihre Homepage**

**Mediengestaltung  
Manfred Höfer**  
Fritz-Erler-Str. 30  
90765 Fürth  
Tel. 0911 - 7666942  
[www.pixelquelle.com](http://www.pixelquelle.com)



**pixelquelle** -> Ideen auf den Punkt bringen

**Elektrotechnik**

**Roland Bräutigam**

**Hausgerätekundendienst • SAT-Anlagen • Elektroinstallation  
ISDN-Anlagen • Naturstein-Teilspeicherheizung**

**Roland Bräutigam**

Korbacherstr. 1, 97353 Wiesentheid,

Telefon 0 93 83 / 69 06 95

Filiale: Geiselwind, Tel. 0 95 56 / 3 58

e-mail: [Service@elektrotechnik-braeutigam.de](mailto:Service@elektrotechnik-braeutigam.de)



Vorsprung  
durch **Power**  
und **Präzision**

**Weltweit auf Ihren Märkten zu Hause.**

Zu Land, in der Luft oder zu Wasser bietet Schenker innovative Lösungen für die Herausforderungen einer globalisierten Welt. Unsere Leistung ist die Bedienung Ihrer Märkte auf allen Kontinenten. Unsere Kompetenz sind Logistik-Prozesse, in denen Ihre Anforderungen von morgen bereits gelöst sind.

In Führung gehen – Vorsprung gewinnen. Mit Schenker Deutschland und dem Netzwerk rund um den Globus setzen Sie auf

einen Partner, bei dem sich Hightech, Erfahrung und Präzision zu geballter Logistik-Power verbinden.

**Schenker – die Größe, die Sie brauchen.**  
[www.schenker.de](http://www.schenker.de)

**Schenker Deutschland AG**  
Geschäftsstelle Schweinfurt  
Brüsselstraße 9, 97424 Schweinfurt  
Telefon +49 9721 656-0  
Telefax +49 9721 656-279  
[geschaeftsstelle.schweinfurt@schenker.com](mailto:geschaeftsstelle.schweinfurt@schenker.com)



- Tor:** Eduard-Alin Wellmann, Patrick Hefner
- Abwehr:** Christoph Hofmann, Daniel Kaminski, Christoph Kniewasser, Manuel Pauly, Michael Rügamer, Janek Wendt
- Mittelfeld:** Markus Golombek, Mladen Grujic, Andreas Herrmann, Eric Köhler, Markus Schamberger, Axel Zehnder
- Angriff:** Julian Beßler, Patrick Hock, Aljoscha Keßler

*Autohandel Friedrich Lenhart*

97318 Kitzingen  
Memelland Str 16



Telefon 09326-1499  
Mobil 0171-7712781  
Privat 09321-384206  
Telefax 09326-902663

FriedrichLenhart@gmx.de  
[www.mobile.de/L-Friedrich](http://www.mobile.de/L-Friedrich)



Foto: Michael Horling

# buwemedia GmbH

**Wir drucken alles außer Geld ....**

- Schilder & Bautafeln
- Etiketten & Aufkleber
- Plakate & Poster
- Flyer & Prospekte
- Visitenkarten
- Auto/Fensterbeschriftungen
- Bandenwerbung
- Textildruck
- Fotomontagen
- Bildbearbeitung
- Datenaufbau
- uvm.

Jetzt auch Online bestellen:  
**buwedruck.de**

• Heinestraße 14 • 97070 Würzburg  
• Tel:0931/54161 • Email: kontakt@buwemedia.de



Seit fast 150 Jahren **VERTRAUEN**

uns die Menschen in der Region

Mit unserem einzigartigen genossenschaftlichen Verbund eröffnen wir unseren Kunden und Unternehmen das Tor zur Welt ...

dennoch sind wir lokal verwurzelt und arbeiten nach dem Prinzip:

**AUS DER REGION – FÜR DIE REGION**

**WIR**

- haben kompetente Ansprechpartner und Entscheider vor Ort.
- unterstützen Kommunen und Vereine bei ihrer Arbeit zum Wohle der Menschen unserer Heimat durch finanzielle Zuwendungen.
- zahlen unsere Gewerbesteuern an unsere Städte und Gemeinden.

**FÜR**

unsere Kunden bietet unser Geschäftsmodell ein Höchstmaß

an **SICHERHEIT** und ist ein wichtiger Baustein für Ihren dauerhaften finanziellen **ERFOLG**.

**SIE**

brauchen nichts weiter zu tun, als unsere Kompetenz, unser Angebot und unsere Dienstleistungen zu nutzen.



**Raiffeisenbank  
Volkach - Wiesentheid eG**



Weitere Infos unter: [www.rbvw.de](http://www.rbvw.de)



Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	FV Egenhausen	24	12	6	6	41 : 23	18	42	▲
2	TSV Bergheinfeld	24	12	4	8	42 : 38	4	40	■
3	SV Stammheim	23	11	6	6	48 : 32	16	39	▲
4	DJK Hirschfeld	23	11	6	6	38 : 28	10	39	■
5	SV Sömmersdorf/Obbach	22	12	2	8	55 : 29	26	38	■
6	SV Mühlhausen/Schraudenbach	23	10	6	7	48 : 38	10	36	■
7	TSV Essleben	24	10	5	9	45 : 38	7	35	▲
8	SG Poppenhausen/Kronungen	23	11	2	10	44 : 57	-13	35	■
9	DJK Schweinfurt	23	9	5	9	38 : 41	-3	32	▲
10	TSV Abtswind II	24	9	4	11	38 : 42	-4	31	■
11	DJK Altbessingen	22	8	4	10	43 : 41	2	28	■
12	DJK Stadelschwarzach	23	7	4	12	41 : 64	-23	25	▲
13	Nordheim/Sommerach	23	7	4	12	44 : 55	-11	25	■
14	FV Niederwerrn/Oberwerrn	22	6	5	11	39 : 46	-7	23	■
15	SG Schleierieth	23	5	3	15	21 : 53	-32	18	■

## Kreisliga\_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
15.04.2017	16:00	SG Poppenhausen/Kronungen	FV Egenhausen	0:2
15.04.2017	16:00	SG Schleierieth	TSV Bergheinfeld	2:1
15.04.2017	16:00	SV Sömmersdorf/Obbach	DJK Hirschfeld	1:1
15.04.2017	16:00	DJK Stadelschwarzach	SV Mühlhausen/Schraudenbach	2:0
15.04.2017	16:00	Nordheim/Sommerach	SV Stammheim	0:4
15.04.2017	16:00	DJK Altbessingen	TSV Essleben	1:3
15.04.2017	16:00	DJK Schweinfurt	TSV Abtswind II	3:2
15.04.2017		FV Niederwerrn/Oberwerrn	SPIELFREI	
17.04.2017	15:00	SV Stammheim	FV Egenhausen	1:1
17.04.2017	15:00	DJK Hirschfeld	TSV Bergheinfeld	0:0
17.04.2017	15:00	DJK Stadelschwarzach	SG Poppenhausen/Kronungen	6:2
17.04.2017	15:00	Nordheim/Sommerach	DJK Schweinfurt	4:3
17.04.2017	17:00	TSV Essleben	TSV Abtswind II	0:1

## Kreisliga\_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	
23.04.17	15:00	SV Sömmersdorf/Obbach	- SG Schleierieth
23.04.17	15:00	DJK Hirschfeld	- DJK Stadelschwarzach
23.04.17		SPIELFREI	- TSV Bergheinfeld
23.04.17	15:00	FV Egenhausen	- FV Niederwerrn/Oberwerrn
23.04.17	16:00	TSV Abtswind II	- SG Poppenhausen/Kronungen
22.04.17	16:00	TSV Essleben	- DJK Schweinfurt
23.04.17	15:00	SV Stammheim	- DJK Altbessingen
23.04.17	15:00	SV Mühlhausen/Schraudenbach	- Nordheim/Sommerach

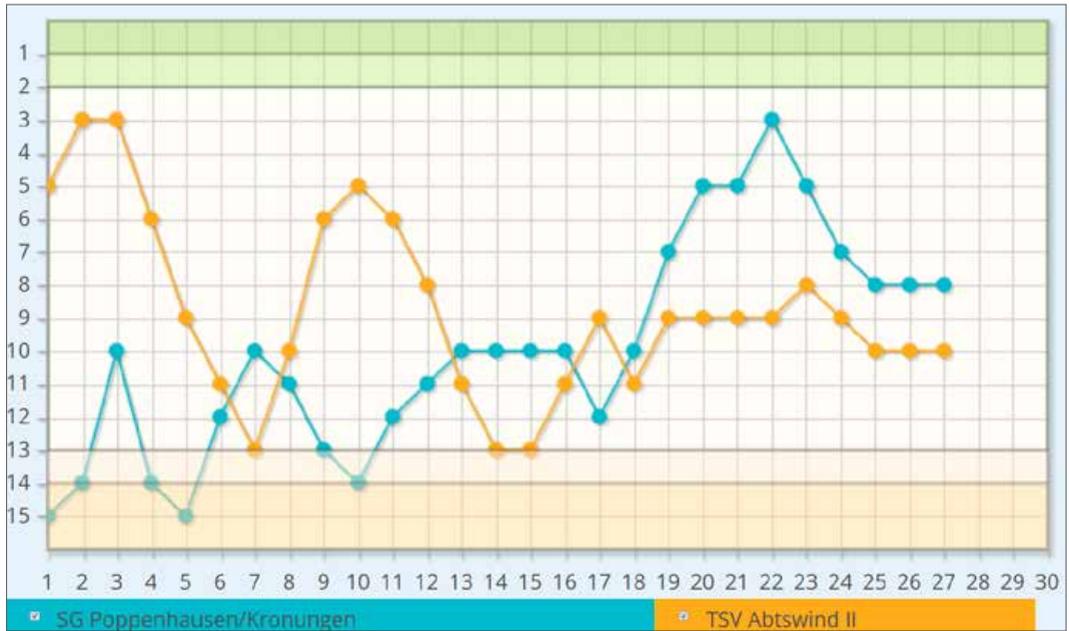
**WENN SIE ETWAS  
WIRKLICH LIEBEN,  
DANN ZÄHLT NUR  
DER BESTE SCHUTZ.**

Ihr Versicherungspartner vor Ort:  
**Bezirksdirektion  
Markus Freund**  
Thüngfeld 56  
96132 Schlüsselfeld  
**Telefon 09552 92320**  
markus.freund@zuerich.de



**ZURICH VERSICHERUNG.  
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**

  
**ZURICH®**



## Kreisliga\_Saisonstatistik

TSV Abtswind

SG Poppenhausen

10	Aktuelle Platzierung	8
31	Aktuelle Punktzahl	35
38:42	Aktuelles Torverhältnis	44:57
-4	Aktuelle Tordifferenz	-13
24	Gespielte Spiele	23
9	Siege	11
4	Unentschieden	2
11	Niederlagen	10
56	Gelbe Karten	56
3	Gelb-Rote Karten	4
0	Rote Karten	2
0	Zeitstrafen	0

## Die faulen Ostereier eines schlechten Spiels

Der TSV Abtswind II muss die DJK Schweinfurt ziehen lassen

### DJK Schweinfurt – TSV Abtswind II 3:2 (2:2)

Der Ostersonntag hätte der erste Akt zum vorzeitigen Klassenverbleib für die Abtswinder Reserve werden sollen. Denn die Schützlinge von Trainer Velibor Teofilovic reisten nach Schweinfurt zu einem Gegner, der nur einen Punkt vor den Jungs aus dem Kräuterdorf rangierte. Sie gingen durch Patrick Hock schon nach zwei Minuten in Führung, doch Sicherheit gab der frühe Vorsprung nicht. Vielmehr schlugen die Gastgeber durch Julian Schuler zweimal zurück und revidierten den Rückstand in eine 2:1-Führung.



„Es war ein schlechtes Spiel von beiden Mannschaften“, urteilte Abtswinds Abwehrspieler Christoph Hofmann. Velibor Teofilovic hatte vor Wochenfrist noch gehofft, dass sich seine Mannschaft wieder einmal selbst belohnt. Diese Hoffnung blieb aber ein frommer Wunsch. Statt einer Belohnung beschenkten sich beide Teams

mit faulen Ostereiern, denn nach Hofmanns Schilderung spielten beide Kontrahenten kaum Tore heraus. Die Treffer seien vielmehr nur aus Fehlern entstanden. Mit dem 2:2 zum Seitenwechsel – Andreas Herrmann hatte in der 33. Minute getroffen – waren noch alle Chancen vorhanden, doch Abtswind II war nicht in der Lage, aus den Defiziten der Schweinfurter Kapital zu schlagen. Nach 62 Minuten markierte Julian Schuler seinen dritten Treffer zum 3:2 und schoss Abtswind damit im Alleingang ab. Dass er keinen lupenreinen Hattrick erzielte, machte dem Schweinfurter freilich nichts aus, denn die Hauptsache waren ihm die drei Tore und dazu drei Punkte für seine Mannschaft. Da half es auch nichts mehr, dass Velibor Teofilovic nach 75 Minuten sich noch selbst für Patrick Hock einwechselte. Die Gastgeber jonglierten die Jugendkraftler über die Zeit. Durch die vermeidbare Niederlage rutschte Abtswind II auf den zehnten Platz der Kreisliga ab. Am Ostermontag müssen sie zum Siebten nach Eßleben, und dort wird es nicht leicht werden. Mit jetzt 28 Punkten rangieren die Teofilovic-Mannen auf Rang zehn vor den punktgleichen Altbessingern. Da diese aber noch ein Spiel weniger absolviert haben, droht den Abtswindern der Fall auf Platz elf und das Näherkommen der Abstiegszone.

**DJK Schweinfurt:** Christopher Schaupp – Jürgen Reiher, Markus Schöner, Sebastian Schuler, Nino Tresnak (3. Christian Neeb, 30. Peter Leipold), Harald Kötzner, Dominic Nastvogel, Marco Reuss-Morel, Julian Schuler, Markus Zink, Markus Weber.

**TSV Abtswind II:** Irnes Husic – Michael Rügamer, Janek Wendt, Andreas Herrmann, Christoph Kniewasser, Daniel Kaminski, Markus Schamberger (60. Tobias Holzberger), Aljoscha Keßler, Patrick Hock (75. Velibor Teofilovic), Mladen Grujic, Christoph Hofmann.

**Schiedsrichter:** Christian Kemmer (Markt Bibart).

**Zuschauer:** 75.

**Gelbe Karten:** Julian Schuler, Dominic Nastvogel (Schweinfurt).

**Tore:** 0:1 Patrick Hock (2.), 1:1 Julian Schuler (10.), 2:1 Julian Schuler (13.), 2:2 Andreas Herrmann (33.), 3:2 Julian Schuler (63.).

## Aljoscha Keßlers Schuss ins Glück

Der junge Angreifer sichert der zweiten Mannschaft einen eminent wichtigen Dreier

### TSV Eßleben – TSV Abtswind II 0:1 (0:0)

Aljoscha Keßler ist diese Runde ein wichtiges Faustpfand der Reserve des TSV Abtswind. Der 21 Jahre alte Iphöfer erzielte in der 55. Minute beim Auswärtssieg in Eßleben das Tor des Tages und verhinderte mit dem Schuss ins Glück ein Absacken seines Teams. Hätte die DJK Schweinfurt wie erwartet beim Kellerkind TSV Nordheim/Sommerach gewonnen und hätte Keßler nicht den Sieg sichergestellt, dann hätte der Elf von Spielertrainer Velibor Teofilovic gedroht, bis auf wenige Punkte an die Abstiegsplätze weitergereicht zu werden.



„Wir hatten in der ersten Hälfte noch Riesenchancen und hätten 2:0 führen müssen“, trauerte Teofilovic großen Gelegenheiten nach. Doch ein Freistoß Keßlers scheiterte am Aluminium, und auch der Spielertrainer selbst vergab eine Vorentscheidung. Während die Gastgeber vor der Pause nicht in der Lage waren, sich eine klare

Einschussgelegenheit zu erarbeiten, besaßen sie nach der Pause die besseren Chancen. In einem anderen Punkt unterschieden sich die beiden Kontrahenten nicht: Beide Mannschaften wechselten noch vor dem Seitenwechsel ihre Torleute – aus unterschiedlichem Anlass. Da Irnes Husic zunächst bei der ersten Mannschaft auf der Bank saß, begann Feldspieler Julian Beßler im Abtswinder Gehäuse, ehe ihn Husic nach einer halben Stunde ablöste. Auf der Gegenseite rumpelte Eßlebens Goalie David Stollhofen gegen den Pfosten und handelte sich einen Brummschädel ein, weswegen ihn Stefan Model ersetzte. „Es war ein typisches 0:0-Spiel“, fand Eßlebens Trainer Thorsten Selzam, der nach Spielende bald wieder die Fassung erlangte. Freilich wurmte ihn die unnötige Niederlage, doch war ein Aufholen nicht so einfach, da Sebastian Friedrich sich in der 61. Minute wegen Nachtretens die Rote Karte einhandelte. Jetzt will Velibor Teofilovic nächste Woche zu Hause gegen die SG Poppenhausen/Kronungen (8. Platz, 35 Punkte) nachlegen. Er setzt dabei auf einen Sieg und anschließend auf einen weiteren Dreier gegen den Abstiegs Kandidaten FV Niederwerrn/Oberwerrn. Dann wäre das Größte in Sachen Klassenverbleib erledigt.

Matthias Ley

**TSV Eßleben:** David Stollhofen (19. Stefan Model) – Sebastian Friedrich, Nicolas Zimmermann, Steffen Streng, Sebastian Schenk, Jonas Biedermann, Michael Schug (60. Dominik Weid), Janik Ehrhardt, Stefan Sauer (70. Julian Zink), Oliver Graf, Fabian Luntz.

**TSV Abtswind II:** Julian Beßler (30. Irnes Husic) – Maximilian Mahler, Janek Wendt, Andreas Herrmann, Christoph Kniewasser, Markus Schamberger, Velibor Teofilovic (46. Tobias Holzberger), Aljoscha Keßler, Patrick Hock (70. Karsten Krauss), Mladen Grujic, Christoph Hofmann.

**Schiedsrichter:** Steffen Krauß (Herlheim).

**Zuschauer:** 67.

**Gelbe Karten:** Janek Wendt, Aljoscha Keßler, Christoph Hofmann, Tobias Holzberger (Abtswind II).

**Rote Karte:** Sebastian Friedrich (Eßleben, 61., Nachtreten).

**Tor:** 0:1 Aljoscha Keßler (55.).



# *Kräuter* **mix** Kräuter und Sport ... ein gesunder Mix

- Tor:** Thomas Klein
- Abwehr:** Florian Benedikt, Andreas Beyer, Maximilian Beyer, Ronny Bock, Arthur Eberhardt, Tobias Fink, Christian Funk, Tobias Holzberger, Eduard Schneider, Matthias Winkler
- Mittelfeld:** Johannes Baumann, Marc Köhler, Karsten Krauss, Sebastian Krauß, Markus Kräutner, Michael Ludwig, Maximilian Mahler
- Angriff:** Alexander Becker, Lukas Dingeldein, Justin Laudenbach, Cedric Mix



*SB – Waschstraße  
Reiner Degelmann  
Korbacherstraße  
Wiesentheid*

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SG Castell-Wiesenbronn	21	19	1	1	82 : 12	70	58	■
2	SG Klein-/Großlangheim	20	17	2	1	50 : 10	40	53	■
3	VfL Volkach II	20	11	6	3	42 : 24	18	39	■
4	SV Mönchstockheim	21	11	4	6	51 : 36	15	37	■
5	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau I	22	10	2	10	37 : 33	4	32	■
6	FV Dingolshausen	20	9	2	9	45 : 35	10	29	■
7	SV Rügshofen	20	7	6	7	37 : 49	-12	27	■
8	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	20	7	6	7	28 : 47	-19	27	■
9	TSV Geiselwind	20	7	5	8	45 : 30	15	26	■
10	SV Kolitzheim	20	5	6	9	41 : 56	-15	21	■
11	SV Altenschönbach	21	6	2	13	47 : 69	-22	20	■
12	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	21	5	4	12	28 : 42	-14	19	■
13	Donnersdorf II/Traustadt	22	3	4	15	30 : 62	-32	13	■
14	1.FC Geesdorf II	20	1	2	17	9 : 67	-58	5	■

## A-Klasse\_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
15.04.2017	16:00	SV Kolitzheim	SG Klein-/Großlangheim	0:3
15.04.2017	16:00	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	TSV Geiselwind	2:2
15.04.2017	16:00	Donnersdorf II/Traustadt	1.FC Geesdorf II	5:1
15.04.2017	16:00	SV Mönchstockheim	VfL Volkach II	2:2
15.04.2017	16:00	SV Rügshofen	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II	2:1
15.04.2017	16:00	SG Castell-Wiesenbronn	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	2:0
15.04.2017		FV Dingolshausen	SPIELFREI	
15.04.2017		SPIELFREI	SV Altenschönbach	
17.04.2017	13:00	1.FC Geesdorf II	TSV Geiselwind	0:3
17.04.2017	13:00	Donnersdorf II/Traustadt	SV Kolitzheim	0:5
17.04.2017	14:00	VfL Volkach II	SG Klein-/Großlangheim	Ausf.
17.04.2017	16:00	SV Rügshofen	SG Castell-Wiesenbronn	2:2
17.04.2017	16:00	SV Altenschönbach	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	3:2

## A-Klasse\_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	
23.04.17	15:00	Donnersdorf II/Traustadt	- TSV Abtswind III / FC Feuerbach
23.04.17	13:00	1.FC Geesdorf II	- SV Mönchstockheim
23.04.17	15:00	SG Klein-/Großlangheim	- TSV Geiselwind
23.04.17		SPIELFREI	- SV Kolitzheim
23.04.17	15:00	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	- FV Dingolshausen
23.04.17	15:00	SV Altenschönbach	- SG Castell-Wiesenbronn
23.04.17		SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II	- SPIELFREI
23.04.17	13:00	VfL Volkach II	- SV Rügshofen

**suffel**

Fördertechnik GmbH & Co. KG

Linde Material Handling

*Linde*



**Thomas Ortner –**  
Ihr Vertriebsmann vor Ort  
Telefon 0160 4787718

**Das komplette Linde-Programm -**  
Neu, Gebraucht, Miete oder Leasing.

**Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG**

**Aschaffenburg • Mannheim • Schweinfurt • Wiesbaden**

Heidenfelder Straße 15 • 97525 Schwebheim • Telefon 09723 9370-614

[www.suffel.com](http://www.suffel.com)



## A-Klasse\_Saisonstatistik

Donnersdorf II

TSV Abtswind III

13	Aktuelle Platzierung	8
13	Aktuelle Punktzahl	27
30:62	Aktuelles Torverhältnis	28:47
-32	Aktuelle Tordifferenz	-19
22	Gespielte Spiele	20
3	Siege	7
4	Unentschieden	6
15	Niederlagen	7
52	Gelbe Karten	48
8	Gelb-Rote Karten	6
0	Rote Karten	1
0	Zeitstrafen	0

## A-Klasse\_Ergebnis-Historie

So, 09.10.2016	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	- Donnersdorf II/Traustadt	3:2
So, 20.03.2016	Donnersdorf II/Traustadt	- TSV Abtswind III / FC Feuerbach	3:1
So, 06.09.2015	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	- Donnersdorf II/Traustadt	9:1

## Die dritte Mannschaft fühlt sich um den Sieg gebracht

Ein wiederholter Strafstoß führt in einer dramatischen Schlussphase zum Ausgleich

### TSV Abtswind III / FC Feuerbach – TSV Geiselwind 2:2 (0:0)

Die Spielgemeinschaft des TSV Abtswind und FC Feuerbach fühlte sich nach einem dramatischen Schlussakkord um den Sieg gebracht. Denn das Team führte nach Ablauf der regulären Spielzeit mit 2:1, musste sich aber letztlich mit nur einem Punkt bescheiden. „Leider ist uns das Spiel in der Schlussphase entglitten“, haderte Torwart Thomas Klein mit den letzten zehn Minuten. Denn in der 77. Minute handelten sich die Gastgeber in Feuerbach den ersten Gegentreffer ein – was ja an sich nicht so schlimm gewesen wäre, hätten sich in der Nachspielzeit nicht die Ereignisse überschlagen.

Der Schiedsrichter entschied nach 92 Minuten auf Handelfmeter, worüber sich die Abtswinder und Feuerbacher beschwerten. Statt des angeblichen Handspiels von Michael Ludwig hatten sie vorher ein Handspiel eines Geiselwinders gesehen. Doch dem nicht genug: Als Andreas Klein zur Ausführung antrat, reagierte Thomas Klein (im Bild) glänzend und parierte den Strafstoß. Doch wer nun den Sieg bejubeln wollte, war auf dem Holzweg. Der Referee ließ den Strafstoß wiederholen, weil angeblich Spieler bei der Strafstoß-Ausführung zu früh in den Strafraum

gelaufen seien. Zur zweiten Ausführung schnappte sich dann Geiselwinds



Spielertrainer Andreas Heckel das Leder und vollstreckte zum 2:2-Ausgleich, auf den sofort der Schlusspfiff folgte. Die erste Halbzeit verlief ausgeglichen ohne große Chancen auf beiden Seiten. Die 30 Zuschauer sahen ein offenes Match mit viel Mittelfeld-Geplänkel ohne großen Unterhaltungswert. Spielertrainer Michael Ludwig eröffnete in der 70. Minute den Torreigen, und nur drei Minuten später erhöhte Karsten Krauss auf 2:0, was nach einer Vorentscheidung roch. Doch daraus wurde nichts. Unter dem Strich sah Thomas Klein einen möglichen Sieg verschenkt und haderte mit dem Schiedsrichter. Aber weder den Abtswindern und Feuerbachern noch den Geiselwindern tut die Punkteteilung weh. Beide Mannschaften liegen in der Tabelle jenseits von Gut und Böse. Das Team aus Abtswind und Feuerbach weist jetzt 27 Punkte auf und rangiert in der A-Klasse weiterhin auf Rang sieben.

Matthias Ley

**TSV Abtswind III / FC Feuerbach:** Thomas Klein – Andreas Beyer, Arthur Eberhardt, Matthias Winkler, Markus Kräutner, Johannes Baumann, Michael Ludwig, Maximilian Mahler (62. Sebastian Krauß), Karsten Krauss (77. Cedric Mix), Justin Laudenbach, Marc Köhler (89. Dominik vom Berg).

**TSV Geiselwind:** Herbert Müller – Andreas Klein, Bastian Rückel, Markus Maucher (77. Andreas Heckel), Dominik Hümmer, Sascha Ott, Steffen Kanler (65. Christian Kunze), Johannes Dietmeyer, Matthias Senft, Dominik Brünner, Matthias Klein (39. Moritz Brünner).

**Schiedsrichter:** Ertan Yilmaz (Würzburg).

**Zuschauer:** 30.

**Gelbe Karten:** Arthur Eberhardt, Johannes Baumann, Marc Köhler, Cedric Mix (Abtswind III / Feuerbach); Bastian Rückel, Andreas Klein, Markus Maucher (Geiselwind).

**Gelb-Rote Karte:** Moritz Brünner (Geiselwind, 90.+2, Unsportlichkeit).

**Tore:** 1:0 Michael Ludwig (65.), 2:0 Karsten Krauss (70.), 2:1 Andreas Klein (77.), 2:2 Andreas Heckel (90.+2, Handelfmeter).

..... und nach dem Spiel geht's in die

# Abtswinder Schwimmbadgaststätte



Planen Sie eine Familienfeier oder ein Geschäftsessen? Dann denken Sie an uns. Wir richten Ihre Festlichkeiten gerne für Sie aus  
Sprechen Sie uns doch einfach an, wir freuen uns auf ihren Besuch

**Fam. Ulrich Zehnder & Team**

sky  
SPORTSBAR

## Wann ist ein Geldinstitut gut für Mainfranken?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.



**Die Sparkasse Mainfranken Würzburg unterstützt den Sport in unserer Region.** Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als einer der größten nichtstaatlichen Sportförderer in der Region engagiert sich die Sparkasse Mainfranken Würzburg besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Mainfranken. [www.gut-fuer-mainfranken.de](http://www.gut-fuer-mainfranken.de)





## **ZEHNER SPEDITION GMBH & CO.KG**

Adolf Oesterheld Str. 12

97337 Dettelbach

☎ 09324/98277-0

☎ 09324/98277-19

**Ihre Spedition mit Lagerhaltung auf 20.000 m<sup>2</sup>**



# Unser Big Picture #2

97355 Abtswind  
Sternstraße 1  
Tel. 0 93 83 / 17 86  
Mobil 0170 / 33 29 350  
[www.schornsteinbau-weinig.de](http://www.schornsteinbau-weinig.de)



**Schornsteinbau  
WEINIG**